



# Bürgerbrief



## In dieser Ausgabe u.a.:

- Wechselmodell in der BV
- Tapetenfabrik wird Sportfabrik
- Sommer der Freiluftkonzerte
- AiCuris auf Erfolgskurs
- Wohnungen ohne Heizung
- Himmelblau ans Ziel
- Kirchhofstraße und Tempo 30

*Die Mungstener Brücke ist mit 107 Metern die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands und ein Touristenmagnet. Ende Oktober hat das langwierige Bewerbungsverfahren um den Titel als UNESCO-Weltkulturerbe begonnen. Die bergische Stahlbrücke bewirbt sich gemeinsam mit weiteren Großbogenbrücken aus Portugal, Italien und Frankreich. Mehr in dieser Ausgabe.*



Foto: Christian Reilmann

# Zuhause im Tal



**WSW Wuppertaler  
Stadtwerke GmbH**  
[www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de)  
[wsw@wsw-online.de](mailto:wsw@wsw-online.de)



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Mitglieder und  
Freunde des Bürgervereins,**

schon im Bürgerbrief 1/2020 war die Corona-Pandemie ein unausweichliches Thema. Viele Sonnborner Geschäfte, Gastronomiebetriebe und der Zoo waren vorübergehend geschlossen, wir gewöhnten uns an Nasen-Mund-Schutz, beschlagene Brillengläser, freundliches Nicken statt herzlichen Händedrucks und Abstand. Mancher investierte sein Uraubsgeld in ein E-Bike oder neue Wanderschuhe, fest entschlossen, die bergische Heimat genauso schön zu finden wie Spanien oder Italien. Der Sommer kam, und alles schien wieder so viel leichter. Das Leben spielte sich bei herrlichem Wetter draußen ab und die Zahlen blieben unten. Dann lernten wir den Inzidenzwert kennen und der lehrte uns bald das Fürchten. Bei 50 packte uns das Entsetzen - nicht ahnend, dass wir in Wuppertal schon bald die 200 erreichen sollten. Der zweite Lockdown - ein Lockdown light im Vergleich zum Frühjahr - machte die Lage nicht wirklich besser. Am 25. November verlängerte die Regierung die Kontaktbeschränkungen und knipste der Gastronomie und anderen Betrieben auch im Dezember das Licht aus. Wir hoffen sehr, dass das die Betroffenen in unserem Bezirk nicht in Existenznot bringt. Der Corona-Sommer war auch der Sommer der Freiluft-Konzerte - so haben wir einen Bericht in diesem Bürgerbrief über-titelt. Zahlreiche Konzerte verschiedener Musiker vor den Altenheimen in unserem Bezirk waren für die isolierten Bewohnerinnen und Bewohner und für die noch mehr als sonst geforderten Pflegekräfte eine großartige Sache. Danke für das Engagement, das das möglich machte. Spannend war die Oberbürgermeisterwahl. Uwe Schneidewind löste Andreas Mucke in der Stichwahl ab. Schneidewind ist ebenso anerkannter Wirtschaftswissenschaftler wie Umweltforscher. Ein von der CDU mitgetragener Grüner OB - man darf sehr gespannt auf diese Amtszeit sein. Außergewöhnlich auch die Kommunalwahl auf Bezirksebene.

Ein Ergebnis ist das Wechselmodell: zwei Jahre eine Grüne Bezirksbürgermeisterin, danach eine der CDU. Dazu eine Stellvertreterin aus den Reihen der Sonnborner Sozialdemokraten. Wir stellen in dieser Ausgabe diese drei Politikerinnen vor. Und natürlich blicken wir wieder auf das Baugeschehen im Stadtteil. An der Alte Dorfstraße geht es endlich voran. An der oberen Kirchhofstraße sind viele der über 70 Häuser bezogen. An der Ecke Am Thurn/Alte Dorfstraße ist in wenigen Monaten der Rohbau für 15 barrierefreie Wohnungen entstanden. Und in der Ruttenbeck wird aus der alten Tapeten- eine Sportfabrik. Leider aber: An der unteren Kirchhofstraße/Ecke Sonnborner Straße ruht weiter still der See. Immerhin verbreiten Kirchengemeinde und Lebenshilfe Hoffnung, dass dieses Filetstück Sonnborns in absehbarer Zeit bebaut wird.



In einer Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser, bedenken wir noch einmal die Sonnborner Geschäfte. Die Versandriesen dekorieren keine Schaufenster, sorgen nicht für weihnachtliches Licht, pflanzen im Frühjahr keine Blümchen. Sicherlich finden Sie in den Geschäften in Sonnborn hübsche und nützliche Weihnachtsgeschenke oder Deko für Ihre Wohnung. Und vielleicht lassen Sie die Fertigpizza in der Tiefkühltruhe und bestellen bei einem der Gastwirte in unserem Bezirk ein leckeres Außer-Haus-Essen. Zusammenhalt ist das A und O in dieser Zeit!

Ich wünsche Ihnen eine frohe, hoffnungsvolle und gesunde Advents- und Weihnachtszeit!

Für den Vorstand des Bürgervereins  
Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1888 e.V.  
**Ihr Udo Hindrichs, Vorsitzender**

## Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wir bedanken uns für **Ihr Vertrauen**, freuen uns auf **Ihre Ideen** und bleiben weiterhin mit **jeder Menge Themen** für Sie ansprechbar!

Herzlichst – Ihre drei neuen Stadtverordneten  
Guido Grüning, Sabine Schmidt, Max Guder

[www.spd-elberfeld.info](http://www.spd-elberfeld.info)  
[www.facebook.com/OvElberfeldWest](https://www.facebook.com/OvElberfeldWest)

SPD

Bleiben  
Sie gesund!



# foto lammer

Passfotos | Bewerbungsfotos | Familienfotos | Portraits

Laborfotos digital und analog, Leinwände u.v.m

Kaiserstraße 12 | 42329 Wuppertal | 747 22 544

[www.sanitaer-maurer.de](http://www.sanitaer-maurer.de)

Sonnborner Str. 45  
42327 Wuppertal

Telefon (02 02) 74 03 31  
Telefax (02 02) 74 53 66

## Maurer

Heizung  
Sanitär  
Klempnerei

# Café Sonnenplatz

**Auch Sonntag: 8 - 17 Uhr**

Direkt neben dem Aldi:

☰ Sonnborner Str. 71 ☎ 0202 / 429 22 369  
42327 Wuppertal [www.policks-backstube.de](http://www.policks-backstube.de)



✓ Frühstück



✓ süßes Gebäck





*Sie vereinbarten eine Teilung der Amtszeit. Von links: Gabriele Mahnert (Bündnis 90/Grüne) hat in den kommenden zwei Jahren das Amt der Bezirksbürgermeisterin inne und übergibt dann für die zweite Hälfte der Legislaturperiode an Ellen Kineke (CDU).*

## **Wechselmodell: CDU und Grüne gehen neue Wege in der Bezirksvertretung**

### **SPD stellt die 1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Wuppertal hat mit Uwe Schneidewind einen von CDU und Grünen gemeinsam ins Rennen gebrachten grünen Oberbürgermeister. Und die Bezirksvertretung Elberfeld-West mit Gabriele Mahnert die erste grüne Bezirksbürgermeisterin. Das wird sie allerdings nur zwei Jahre lang sein. Dann ist eine Amtsübergabe an ihre derzeit 2. Stellvertreterin Ellen Kineke von der CDU vereinbart. Die Kommunalwahlen im September haben also in Wuppertal allerlei auf den Kopf gestellt und für die neue Legislaturperiode spannende Vorzeichen gesetzt.

#### **Gabriele Mahnert**

Seit 2001 ist Gabriele Mahnert in der Lokalpolitik aktiv. Damals gestartet als sachkundige Bürgerin im Jugendhilfeaus-



*Die stv. Bezirksbürgermeisterin der SPD: Katharina Kuhnhenh*

## Ambulante Kranken- und Seniorenpflege

*Bärbel Busch & Michael Ewe*

**Treffpunkt**

**Beratung**

**Pflege**

**und mehr**

*seit  
1988*

Am Ringelbusch 1-3, 42113 Wuppertal  
Sonnborner Str. 90, 42327 Wuppertal

**Telefon: 76 07 75**

[www.busch-ewe.de](http://www.busch-ewe.de) • [info@busch-ewe.de](mailto:info@busch-ewe.de)

**Auch im Haushalt Ihre Nr. 1**

**Energiepass / Energieberatung für Ihr Gebäude**

**Stefan Schramm, gepr. Gebäudeenergieberater HWK**

Lüntenbecker Weg 81  
42327 Wuppertal

Telefon 27 40 300 · Telefax 740 300  
Internet [www.energieberatung-wuppertal.de](http://www.energieberatung-wuppertal.de)

schuss. Dann zehn Jahre für Bündnis 90/Grüne im Stadtrat, bis sie ihr Ratsmandat an eine jüngere Kollegin abtrat. Seit 2014 als Bezirksvertreterin in Elberfeld-West. „In der Bezirksvertretung haben wir in den vergangenen Jahren gute Erfahrungen mit der CDU gemacht, deshalb war jetzt nach der Kommunalwahl die CDU auch unser erster Gesprächspartner“, sagt Gabriele Mahnert. Zur offiziellen Ernennung als Bezirksbürgermeisterin brachte sie einen Staffelnstab als Symbol für die vereinbarte Teilung der Amtszeit mit Ellen Kineke mit in den Ratsaal im Barmer Rathaus.

Die 59-jährige Gabriele Mahnert ist verheiratet und wohnt am Arrenberg. Die Sozial-, Kinder- und Jugendpolitik benennt sie als politischen Schwerpunkt. In der nächsten Legislaturperiode, so kündigte sie jetzt im Gespräch mit dem Bürgerbrief an, sieht sie zusammen mit ihrer Fraktion einen weiteren Schwerpunkt in Sonnborn: „Es tut sich ja aktuell viel in Sonnborn. Zum Beispiel durch den Zuzug von jungen Familien im Wohnungsbauprojekt Zooterassen an der oberen Kirchhofstraße oder andere Bauprojekte unten in Sonnborn. Deshalb halten wir eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität an der Sonnborner Straße für erstrebenswert. Vielleicht kann die Sonnborner Straße zumindest teilweise vom Autoverkehr freigehalten werden.“ Auch mit Blick auf das Zooviertel rückt die kommunale Verkehrspolitik in ihren Fokus: „Wir brauchen dringend ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept.“

Aus ihrer beruflichen Tätigkeit bei der Stadt Erkrath, wo sie das dort sehr aktive Kinderparlament koordiniert, schöpft sie eine Idee auch für Wuppertal: „Kinderparlamente auf Bezirksebene könnten sich auch hier mit Themen wie Gestaltung von Kinderspielplätzen, mit Umweltthemen und mit für Kinder relevante Aspekte der städtischen Verkehrsplanung befassen.“ Ihren „Lieblingsplatz“ in Sonnborn hat Gabriele Mahnert erst in diesem Sommer entdeckt. „Da habe ich an einer Wupperwanderung, die von der Stadt und vom Wupperverband organisiert war, teilgenommen. Die führte uns in der Nähe des Stadions über einen kleinen Weg direkt

ans Wupperufer. Durch die Renaturierung des Flusses ist hier eine wirkliche Idylle entstanden.“

Nach dem vereinbarten Wechselmodell wird Gabriele Mahnert in zwei Jahren ihre Aufgabe als Bezirksbürgermeisterin an Ellen Kineke abgeben. Bis dahin, so versichern beide, wollen sie im engen Austausch zusammenarbeiten.

### **Ellen Kineke**

Ellen Kineke hat zwei erwachsene Kinder und ist mit dem Fraktionsvorsitzenden der Wuppertaler CDU (und Vorstandsmitglied des Bürgervereins), Ludger Kineke, verheiratet. Das Paar lebt im Brillier Viertel.

Ellen Kineke ist eine kommunalpolitische Durchstarterin. Zur CDU kam sie 2013, rückte Anfang 2020 für den ausgeschiedenen Christopher Kaut in die Bezirksvertretung nach. Ihre berufliche Tätigkeit als Projektentwicklerin in der Immobilienbranche schärft ihren Blick für das Wohnen in Wuppertal: „Die Menschen brauchen ein grünes Umfeld, aber auch Luft und Licht vor ihren Wohnungen. Wenn wir Straßenbäume pflanzen, sollten wir darauf achten, dass sie sich mit diesem Anspruch vertragen.“ Insgesamt möchte sie sich für „eine gute Wohn- und Lebensqualität in unserem Bezirk“ engagieren.

Seit ein paar Jahren geht Ellen Kineke „im wunderschönen Bad der Wasserfreunde Wuppertal am Bendahl“ schwimmen. In diesem Jahr wurde sie in den geschäftsführenden Vorstand des Vereins gewählt und ist dort für die Finanzen zuständig. Neben dem Sport hat sie ein Faible für die Musik. Sie spielt Klavier und hat in diesem Jahr mit Saxophon angefangen. Im Corona-Sommer 2020 engagierte sich Ellen Kineke mit einer großartigen Initiative, die Musikern zu Auftritts- und Verdienstmöglichkeiten verhalf und zugleich den unter den Kontaktbeschränkungen leidenden Bewohnerinnen und Bewohner der Altenheime in Wuppertal Freude und Abwechslung bescherte. (Wir berichten an anderer Stelle in diesem Bürgerbrief.)

Großes Engagement für die SPD hatte im Wahlkampf Max Guder gemeinsam mit dem SPD-Ortsverein Elberfeld-West/

*Dürfen wir auch Sie  
durch den  
'Steuer-Dschungel'  
begleiten?*

STEUERBERATUNG  
**PETRA KEMPER<sup>+</sup>**

Ludwig - Richter - Straße 9  
42329 Wuppertal - Vohwinkel  
Tel.: 0202 - 274 12 58  
www.kemper-steuer.de

STEUERBERATUNG  
**PETRA KEMPER<sup>+</sup>**



Wir betreuen  
Unternehmen,  
Freiberufler,  
Privatpersonen,  
Vereine...



# Kleinschmidt GmbH



Sonnborner Straße 102 · 42327 Wuppertal · Tel.: 0202-743986



- \* Postagentur
- \* Lotto-Totto
- \* Zeitschriften
- \* Tabak & Co.



**WEST LOTTO**

Deutsche Post



## Stephan Greb

Meisterbetrieb der KFZ-Innung  
Reparaturen aller Marken und Unfallschäden  
TÜV-Abnahme / AU in meiner Werkstatt

Industriestr. 38, 42327 Wuppertal  
Tel.: 0202 - 74 50 90  
Fax: 0202 - 74 72 411  
Mobil: 0171 - 32 42 698



Sonnborn bewiesen. Der 29-jährige Sozialarbeiter erlangte bei der Kommunalwahl einen Sitz in der Bezirksvertretung und ein Ratsmandat. Sein erklärtes Ziel, Bezirksbürgermeister zu werden, konnte er allerdings nicht erreichen. Als sich für ihn aufgrund der Absprachen zwischen CDU und Bündnis 90/Grüne keine Mehrheit abzeichnete, verzichtete er auf seine Kandidatur. Damit wurde der Weg für eine weibliche Dreierspitze in Elberfeld-West frei. Die Funktion der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin fällt nun für die Sozialdemokraten Karolina Kuhnnehn aus. Sie ist als erste Stellvertreterin der jeweils amtierenden Bezirksbürgermeisterin für die ganze Legislaturperiode vorgesehen. Bei Redaktionsschluss war noch offen, ob Max Guder sein Doppelmandat ausüben oder ob er sich auf die Arbeit im Stadtrat konzentrieren wird.

### **Karolina Kuhnnehn**

Karolina Kuhnnehn wurde 1985 im polnischen Szczecin geboren und absolvierte 2012 an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus ihren Master of Arts im Studiengang "Kultur und Technik". Anschließend arbeitete sie für ein Jahr bei der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit in Warschau. Seit 2013 ist Karolina Kuhnnehn bei der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendarbeit e.V. in Remscheid tätig. Katharina Kuhnnehn ist seit 2014 SPD-Mitglied und lokalpolitisch im Ortsverein

Sonnborn West zu Hause. Dort arbeitet sie als Beisitzerin im Vorstand mit. Bei der Kommunalwahl 2020 ist sie zum ersten Mal für die Bezirksvertretung angetreten und hat das Mandat erhalten. Karolina Kuhnnehn ist verheiratet, hat ein Kind und wohnt im Zooviertel.

### **Ingelore Ockel**

Ingelore Ockel (69) bisherige Bezirksbürgermeisterin der CDU im Bezirk Elberfeld-West ist bei der Kommunalwahl 2020 aus der Bezirksvertretung Elberfeld-West ausgeschieden und für die CDU in den Stadtrat gewählt worden.

### **Die Zusammensetzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West nach der Kommunalwahl 2020**

**SPD:** Doris Blume, Reiner Herbert Eisold, Maximilian Guder, Karolina Kuhnnehn

**CDU:** Friedrich Fudickar, Dirk Jaschinsky, Ellen Kineke, Karl-Friedrich Kühme

**Bündnis 90 / Grüne:** Linda Arendt, Gabriele Mahnert, Kordula Pfaller

**FDP:** Ulrich Endemann

**Linke:** Sebastian Schröder

**Freie Wähler/WfW:** Rene Karber

**AfD:** Peter Hoppe



# Bewerbung als Weltkulturerbe ist auch ein europäischer „Brückenschlag“

## Ein herausragendes Beispiel der Ingenieurbaukunst

**Die Müngstener Brücke bewirbt sich gemeinsam mit den Brücken Ponte Maria Pia und Ponte Dom Luis I. in Portugal, dem Garabit-Viadukt und dem Viaduc du Viaur in Frankreich und der Ponte San Michele in Italien als „UNESCO-Weltkulturerbe“. Alle sechs Großbogenbrücken wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gebaut und gelten aufgrund ihrer Konstruktion als herausragende Beispiele der Ingenieurbaukunst.**

Für die Bewerbung aus dem Bergischen hat Solingen die Federführung übernommen. Von hier wurde pünktlich zum Abgabetermin am 31. Oktober die Bewerbung zur Aufnahme in die so genannte Tentativliste (Vorschlagskiste) Deutschlands beim zuständigen nordrhein-westfälischen Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung eingereicht.

### **Bereits die zweite Bewerbung**

Schon 2011 hatte sich das Bergische Städtedreieck am Interessenbekundungsverfahren des Landes Nordrhein-Westfalen beteiligt. Damals wie heute war jedes Bundesland aufgerufen, zur Aktualisierung der bundesdeutschen Vorschlagsliste potenzieller künftiger Welterbestätten maximal zwei Vorschläge zu melden. Die Wahl fiel nicht auf die Müngstener Brücke, jedoch forderten die Jury und das Land NRW damals auf, für das Brückenbauwerk eine gemeinsame Bewerbung mit vergleichbaren Brückenbauwerken in Europa auf den Weg zu bringen.

Solingens Oberbürgermeister Tim Kurzbach verwies zur zweiten Bewerbung auch auf die politische Symbolik des gemeinsam mit Portugal, Italien und Frankreich initiierten Bewerbungsverfahrens: „Wir schlagen Brücken in Europa.“ Und auch

für Frank Meyer, technischer Beigeordneter der Stadt Wuppertal, ist die Bewerbung ein Stück Zukunftsperspektive: „Die Zusammenarbeit mit den internationalen Partnern war eine einzigartige Erfahrung. Sollten wir mit der gemeinsamen Bewerbung nun Erfolg haben, so hätte dies eine enorme Ausstrahlung, die weit über unsere Region hinausgeht“, sagt Frank Meyer. Für die Deutsche Bahn habe die Welterbe-Bewerbung allerhöchste Priorität, erläutert Werner Lübberink, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn in Nordrhein-Westfalen. „Der Bewerbungsprozess ist hervorragend organisiert und ich wünsche mir eine positive Entscheidung auf Landesebene“. Das Welterbe-Verfahren mache die Ingenieurskunst, die man hier und bei den Partner-Brücken erkennen könne, noch einmal ganz besonders deutlich.

### **Aufwändiges Verfahren**

Der Weg zum Weltkulturerbe ist lang und kompliziert. Ein erster wichtiger Meilenstein zum UNESCO-Weltkulturerbe wäre nun die Nominierung der Müngstener Brücke durch das Land Nordrhein-Westfalen für die deutsche Tentativliste. Eine Fachjury prüft nun auf Landesebene die eingereichten Bewerbungen, danach legt das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung dem Landeskabinett einen Vorschlag zur Entscheidung vor. Bis Oktober 2021 meldet jedes Bundesland zwei Vorschläge zur Aufnahme in die UNESCO-Liste des Kultur- und Naturerbes auf Bundesebene. Im Oktober 2023 trifft die Kultusministerkonferenz ihre Entscheidung, im Januar 2024 wird die neue Tentativliste bei der UNESCO eingereicht. 2025 soll das erste Projekt von dieser Liste als Welterbe angemeldet werden.



*Auch 123 Jahre nach ihrer Fertigstellung ist die Münstener Brücke ein faszinierendes Bauwerk.*

## **Zunächst nach dem Kaiser benannt**

Bis zum Ende der Monarchie trug die heutige Münstener Brücke den Namen Kaiser-Wilhelm-Brücke. Sie ist die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands und überspannt zweigleisig in 107 Metern Höhe das Tal der Wupper zwischen Remscheid und Solingen. Die stählerne Bogenbrücke mit einer Gesamtlänge von 465 Metern gehört zur Bahnstrecke Oberbarmen – Solingen. Sie wird von der S-Bahn 7 befahren. Beim sogenannten „Münstener“ werden mangels Elektrifizierung Diesellokomotiven eingesetzt.

Erste Entwürfe für das Bauwerk stammen bereits aus dem Jahr 1889. 1893 wurde mit den Vorarbeiten begonnen. Der Hauptbogen der Brücke wurde erstmals im Verfahren des freien Vorbaus errichtet. Das bedeutet, dass die beiden Bogenhälften ohne weitere Gerüste bis zum Bogenschluss fertiggestellt wurden. Ein Verfahren, das höchste Ansprüche an die Planer und Statiker stellte.

### **Fast eine Million Nieten**

Für das stählerne Bauwerk stellte der preußische Landtag die Bausumme in Höhe von fünf Millionen Mark zur Verfü-

gung. Der erste Spatenstich erfolgte am 26. Februar 1894. Feierlich wurde beim Richtfest nach dem Brückenschluss am 22. März 1897 die letzte von fast einer Million Nieten geschlagen. Zur offiziellen Einweihung am 15. Juli 1897 entsandte Kaiser Wilhelm II. seinen Vertreter Friedrich Leopold von Preußen. Der Kaiser selber besuchte die Brücke erst zwei Jahre später, am 12. August 1899.

Eine erste große Instandsetzung erfolgte 1960. Unter anderem mussten gelockerte Nieten ausgewechselt werden. Anfang April 2010 ordnete dann das Eisenbahnbundesamt aufgrund von Lagerschäden drakonische Maßnahmen an: eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 10 Stundenkilometer und ein Begegnungsverbot. Außerdem durften nur noch leichte Triebwagen auf die Brücke. Der Güterverkehr war schon im März 2010 eingestellt worden.

### **Sanierung dauerte mehr als fünf Jahre**

Über eine Bauzeit von fünf Jahren sollte die Brücke für eine Summe von rund 30 Millionen Euro ertüchtigt werden. Nachdem die Termine zur Wiedereröffnung mehrfach verschoben werden mussten, konnte der Fahrverkehr im Juli 2015 wieder aufgenommen werden. Die Münstener Brücke blieb darüber

Gaststätte - Restaurant  
Sonnborner Str.98  
42327 Wuppertal  
Tel:0202/25323482

**Sonnborner  
Hafen**  
⚓

Öffnungszeiten:  
Montag Ruhetag  
Dienstag bis Sonntag  
ab 10.00Uhr geöffnet

Montag bis Sonntag  
Küche von 11.30-14.30 und 17.30-21.00 Uhr  
durchgehend geöffnet  
Täglich wechselnder Mittagstisch

Kleiner Saal bis ca. 30 Personen  
für Feierlichkeiten jeglicher Art  
vorhanden

Jetzt auch bei uns Speisen außer Haus  
außer Montag täglich 10.00-18.00 Uhr durchgehend



**Unsere Öffnungszeiten:**

Dienstag – Freitag:  
17:00 – 23:00 Uhr

Sa., So. und an Feiertagen:  
12:00 – 23:00 Uhr

Montag ist unser Ruhetag!

  
**Artemis**  
IM BAHNHOF ZOO

**Siegfriedstraße 30  
42117 Wuppertal**

**Telefon 0202/69522224  
www.artemis-wuppertal.de**

hinaus bis heute aber eine Dauerbaustelle. Seit Jahren wird der stählerne Gigant über der Wupper abschnittsweise gesandstrahlt und mit einer neuen Rostschutzfarbe in einem Vierfach-Anstrich versehen.

## Vom goldenen Niet und einem Todessturz

Um die Müngstener Brücke ranken sich verschiedene Geschichten und Legenden. Eine davon erzählt vom goldenen Niet, der als letzter eingeschlagen worden sein soll. Er wurde allerdings bis heute auch bei den aufwändigen Sanierungsar-

beiten nie gefunden.

Eine nicht haltbare Legende betrifft die angebliche Fehlberechnung der Brücke. Bis heute glauben viele Menschen im Bergischen die Geschichte, dass Anton von Rieppel sich von der unvollendeten Brücke aus Scham zu Tode stürzte, als er feststellte, dass sich die von beiden Seiten aufeinander zu gebauten Brückenhälften nicht zusammenfügten. Tatsächlich aber waren alle Berechnungen und Zeichnungen korrekt und Anton von Rieppel starb nach schwerer Krankheit 30 Jahre nach der Fertigstellung seines großartigen Bauwerks.

# Wer erzählt von Erlebnissen rund um den Bau des Sonnborner Kreuzes?

## Geschichtsschreibung mit ganz persönlichen Eindrücken

In der 62. Ausgabe des Bürgerbriefs berichteten wir über das Projekt zur Spurensuche zum Thema „Das Kreuz mit dem Kreuz“.

Johannes Beumann (Vorstand Bürgerverein), Eva Brabender-Hofmann und Edith Geuter planen ein Buch rund um die Entstehung des Sonnborner Kreuzes mit den Arbeitsweisen der Oral History, also der mündlichen Geschichtsüberlieferung.

Es haben inzwischen 20 Zeitzeugen Interesse bekundet, von ihren Erinnerungen zur Entstehung der Sonnborner Kreuzes zu berichten, unter anderem ein Ingenieur, der bei den Planungen und während der Baumaßnahme mit verantwortlich war. Andere erzählten von Umsiedlungen von Geschäften oder einer Umsiedlung aus einem Haus, das erst wenige Jahre nach dem Krieg mit viel Eigenarbeit errichtet worden war. Wenn auch die ersten Informationen der Interessenten sehr vielversprechend waren, sind gerne weitere Menschen eingeladen, Kontakt aufzunehmen, um ein möglichst vielseitiges Spek-

trum darstellen zu können.

Auch Fotos, Karten der 50er, 60er oder der frühen 70er Jahre sind von großem Interesse. Ansprechpartner für den Erstkontakt ist weiterhin Herr Johannes Beumann (E-Mail: [Beumann@aol.com](mailto:Beumann@aol.com) oder Telefonnummer: 0151 15104902).

Leider erschweren die Corona-Zeiten ein zügiges Fortkommen, da viele Gesprächspartner in dem Alter sind, in dem sie besonders geschützt werden sollen, also auf persönlichen Kontakt zurzeit verzichtet werden sollte. Auch bei den Recherchen in Archiven gibt es derzeit Corona bedingte Einschränkungen. Nach einer Reduzierung der Ansteckungszahlen hoffen die Initiatorinnen und Initiatoren, dass Gespräche nicht nur mit Hilfe technischer Hilfsmittel (z.B. Videokonferenzen) möglich sein werden, so dass voraussichtlich Interviews im Frühling/Sommer von Angesicht zu Angesicht auch außerhalb geschlossener Räume geführt werden können.



# KoKo

PFLEGENDE KOSMETIK  
DEKORATIVE KOSMETIK  
FUSSPFLEGE

**Kosmetik Kornelia**

...natürlich schön sein!

**BIODROGA**  
BIOSCIENCE · INSTITUT

**Lütticke**  
**Laufwunder**



**Doctor Eckstein**  
BioKosmetik

Sonnborner Str. 106 · 42327 Wuppertal · Telefon 02 02-74 23 68  
E-Mail: info@kosmetik-kornelia.de

# VASBECK

## BESTATTUNGEN

Kompetenz und Erfahrung  
im Trauerfall und Bestattungsvorsorge

[www.bestattungen-vasbeck.de](http://www.bestattungen-vasbeck.de)  
[info@bestattungen-vasbeck.de](mailto:info@bestattungen-vasbeck.de)

Tag und Nacht dienstbereit

Telefon (0202) 78 18 05  
auch Sonn- und Feiertags

Kaiserstraße 128  
42329 Wuppertal (Vohwinkel)

Buchhandlung am Kaiserplatz  
Jürgensen

Vohwinkeler Str. 1  
42329 Wuppertal

[www.buch-juergensen.de](http://www.buch-juergensen.de)

Tel. 0202-730942

Fax. 0202-735147



Lassen Sie sich von einem Buch  
überraschen - immer wieder

## Podologische Praxis

Sylvia Uhlenbrock

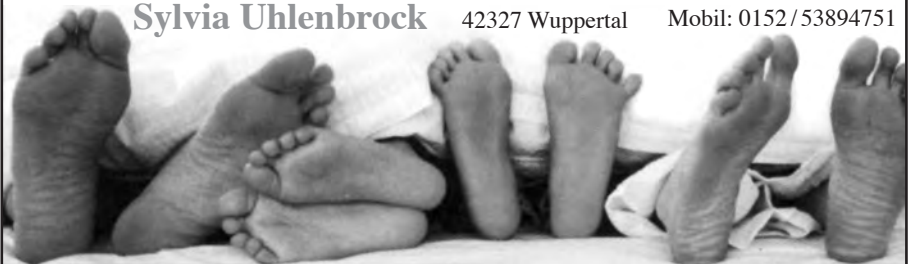
**Praxis:**

Sonnborner Str. 89  
42327 Wuppertal

Tel.: 0202/89835894

Fax: 0202/89835895

Mobil: 0152/53894751





*Blick auf den Bayer-Sportpark in der Rutenbeck. Im eingezeichneten Bildausschnitt die Gebäude der ehemaligen Tapetenfabrik Erfurt, die nun zur modernen „Sportfabrik“ umgebaut werden. Foto: SV Bayer Wuppertal e.V.*

# Aus der alten Tapetenfabrik Erfurt entsteht die SV-Bayer Sportfabrik

## Sanierung und energetische Modernisierung für 4 Mio Euro

**Der Sportverein Bayer Wuppertal baut die ehemalige Tapetenfabrik Erfurt auf dem Gelände seines Sportparks in der Rutenbeck zur „Sportfabrik“ um. Die Sanierung und energetische Modernisierung der alten Industriegebäude folgt mit Förderung aus dem Landesprogramm „Moderne Sportstätte 2022“.**

Die Ziegelgebäude der alten Erfurt-Fabrik, die später hauptsächlich als Lagerstätte durch die Bayer AG genutzt wurden und nach längerem Leerstand an den SV Bayer übergeben wurden, bieten im Untergeschoss und dem Erdgeschoss rund 2500 Quadratmeter Nutzfläche.

Schon 2015 gab es erste Überlegungen, die alte Fabrik als Sportstätte umzufunktionieren. Ein Bauantrag wurde im Dezember 2015 gestellt. Allerdings stellte der Zustand der Bausubstanz den Verein immer wieder vor neue Herausforderungen,

sogar Altlasten wurden im Boden gefunden. Es stellte sich heraus, dass der nicht überbaute Kellerbereich unter dem „roten Platz“ baulich baulich nicht zu retten war. Dieser musste komplett neu aufgebaut werden, was immerhin die Möglichkeit zur Erhöhung der Kellerdecke und damit verbunden eine bessere Nutzung eröffnete. Ziel der Überlegungen war schon früh die Sanierung und energetische Modernisierung dieses Gebäudekomplexes, um diesen multifunktionaler und vor allem für die generell im organisierten Sport unterrepräsentierte Altersgruppe der 15- bis 30-Jährigen nutzbar zu machen.

Aufgrund des großen Aufwandes und der damit verbundenen Kosten des Bauens im Bestand in Höhe von rund vier Millionen Euro kam das Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ gerade zum richtigen Zeitpunkt. In enger Abstimmung mit dem Stadtsportbund Wuppertal konnte der SV

# Umzüge Schneppe

Inh. Daniel Schneppe

Umzüge schnell und zuverlässig  
seit 1990 in 2. Generation



- Umzüge • Lagerung • Entrümpelung
- Möbellift • Möbel- und Küchenmontage

Tel.: 02 02 / 72 408 21

[www.Umzuege-Schneppe.de](http://www.Umzuege-Schneppe.de)

## Haben Sie Schimmel im Keller?



Wir beheben nasse Keller, nasse Wände, Schimmel.  
Ein für alle Mal !

**AH** Dirk Hünninghaus® GmbH  
mehr als 45 Jahre Erfahrung



Horather Schanze 4  
42281 Wuppertal  
Telefon 0202 . 78 55 20  
Telefax 0202 . 78 90 21  
[info@huenninghaus.com](mailto:info@huenninghaus.com)  
[www.huenninghaus.com](http://www.huenninghaus.com)

Bayer Wuppertal Anfang Oktober 2019 als einer der ersten Vereine den Antrag im Förderportal des Landes einstellen.

Die notwendige Altlastensanierung (Arbeiten von Mitte 2018 bis Ende 2019), der Abriss der maroden Wände und einige andere Arbeiten wurden bereits im August 2019 in die Wege geleitet. Der notwendige Wiederaufbau musste sich zeitnah anschließen, um die restliche Bausubstanz nicht weiter zu beschädigen.

Diese Maßnahmen wurden aus Rücklagen des Vereins finanziert und sind nicht Bestandteil des Förderantrages.

Nachdem im April 2020 die Bewilligung und Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn kam, konnte der Zuwendungsbescheid bei der NRW Bank beantragt werden. Dieser kam dann schnell am 12.05.2020. Bei der Vergabe der Arbeiten konnten sich erfreulicher Weise mehrere Wuppertaler Betriebe durchsetzen. Von Corona unbeeinflusst konnten die Bauarbeiten zügig durchgeführt werden. Geplante Fertigstellung in weiten Teilen ist bis Ende 2020 vorgesehen.

Zum Nutzungskonzept der Sportfabrik gehört unter anderem die „Fitnessfabrik“. Hier wird Functional Training im Mittelpunkt stehen. Dies ist ein ganzheitliches Körpertraining mit dem eigenen Körpergewicht und sportlich- spielerischen Elementen, in denen auch der Wettkampfcharakter Berücksichtigung findet. Das Langhanteltraining der Gewichtheber ist hier eine ideale Ergänzung.

In ihren neuen Räumen können sie nicht nur Werbung für ihre Sportart machen, sondern haben auch die Möglichkeit, ihre Wettkämpfe dort vor Publikum durchzuführen.

Ein besonderes Highlight der Fitnessfabrik ist eine interaktive Game-Plattform



*Die Bausubstanz der alten Fabrik war für unangenehme Überraschungen gut. Foto: Susanne Bossy*

für Kletterwände. Die motivierende Game-Technologie ermöglicht jedem – unabhängig vom Trainingsniveau – neue, spannende Erfahrungen bei gleichzeitig intensivem Klettertraining zu machen.

Chillout-Areas, Darts, Kicker - und Billardtisch sollen die junge Zielgruppe zum Verweilen einladen.

In dem neu aufgebauten, jetzt 2,75 Meter hohen Kellerbereich entsteht zudem ein 260 Quadratmeter großer multifunktionaler Sport- und Tanzraum mit Funktionsboden, Spiegelwand und natürlicher Beleuchtung. Hier werden verschiedene Sportgruppen des Vereins wie die Dance Company mit Sport-Gymnastik, Hip-Hop, Jazz Modern Contemporary und Ballett ihre Heimat finden.

Der bisherige Schulungsraum im Untergeschoss der Sportfabrik wird modernisiert und energetisch saniert. Die ursprünglich im Erdgeschoss des Altbaus angesiedelten Umkleiden und Sanitärbereiche werden ins Untergeschoss und in einen separat nutzbaren Außenumkleidebereich umziehen.

Im Dachgeschoss wird die Nachschulbetreuung Platz finden. Dies ist ein innovatives Betreuungsangebot für Grundschul Kinder vergleichbar mit dem offenen Grundschulganzttag, an dem zurzeit rund 30 Kinder teilnehmen. **S.B.**



RESTAURANT • BAR • EVENTSAL

**DA VINCI**  
*Zum alten Kuhstall*

Boettingerweg 3  
42117 Wuppertal

Tel.: 0202 / 317 617 61

Mail: [info@davinci-wuppertal.de](mailto:info@davinci-wuppertal.de)

Web: [www.davinci-wuppertal.de](http://www.davinci-wuppertal.de)

Öffnungszeiten:

Mo. – So. 11.30 – 24.00 Uhr

(Durchgehend warme Küche bis 22.00 Uhr)

*Genießen Sie!*

- **jeden Montag\*** ab 18.00 Uhr:  
**Pizza oder Pasta** jedes Gericht nur 6,90 €

- **jeden Dienstag\*** ab 18.00 Uhr  
**Schnitzelabend**  
in vielen verschiedenen Variationen  
mit Beilage nur 7,90 €

- **jeden Mittwoch\*** ab 18.00 Uhr  
**Steakabend** argentinische Steaks  
in 8 verschiedenen Variationen  
mit Beilage nur 13,90 €

- **jeden Donnerstag\*** ab 18.00 Uhr  
**Spare Ribs** „all you can eat“  
mit Kartoffelecken, Salat  
und Sauerrahm nur 12,90 €

- **jeden Freitag\*** ab 18.00 Uhr  
**1 kg Gambas** in Knoblauchsauce  
mit gemischtem Salat, Aioli  
und Pizzabrötchen nur 16,90 €

**Montag bis Freitag\*:**

Genießen Sie von 12.00 – 17.00 Uhr  
alle Steinofenpizzen nur 6,90 €

Wöchentlich wechselnder Mittagstisch  
von 12.00 – 15.00 Uhr ab 5,90 €

\* Diese Angebote gelten nicht an Feiertagen

# Trattoria Mondstraße 7

# „BEI DINO“

## Pizza + Pasta + viel mehr

- achten Sie auf unser günstigen Tages - Menues!

# Party - Service

Öffnungszeiten: Di – Do 12.00 – 14.30 Uhr und 17.30 – 22.00 Uhr

Fr, Sa, So + Feiertag 17.00 – 22.00 Uhr

Tel.: 0202 / 42 96 288



# Das erste Halbjahr 2021: Alles noch offen

Der Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck gibt an dieser Stelle üblicher Weise sein Programm für das folgende Halbjahr bekannt. Das ist dieses Mal aufgrund der durch die Pandemie entstandenen Planungsunsicherheit leider nicht möglich. Aktuell sehen wir uns in der Verantwortung, keine Veranstaltung durchzuführen und nicht etwa zur Erhöhung von Risiken durch Kontakte beizutragen.

Wir werden auf unserer Homepage aktuell informieren. Bitte schauen Sie auf [buergerverein.net](http://buergerverein.net).



# Reineke Fuchs und Co kommen zurück

## Die NRW-Stiftung macht Förderzusage

Was für eine großartige Nachricht ganz kurz vor Redaktionsschluss dieses Bürgerbriefs! Der Vorstand der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat und Kulturpflege hat in seiner Sitzung vom 24.11.2020 unter dem Vorsitz von Stiftungspräsident Eckhard Uhlenberg beschlossen, das Projekt „Märchenbrunnen Wuppertal – Rekonstruktion von Figuren“ mit 15000 Euro zu fördern.

Damit ist gesichert, dass die bis heute auf dem Märchenbrunnen fehlenden Figuren König Drosselbart, Gestiefelter Kater, Reineke Fuchs und Swinegel ins Zooviertel zurückkehren werden. Sie hatten ihren Platz ursprünglich als kleinere Darstellungen zwischen den großen Märchenszenen und wurden bereits vor 1935 mitsamt den

Wasserspeiern demontiert. Zielstrebige Metalldiebe dürften damals die Langfinger gewesen sein, denn die Märchenfiguren waren aus wertvollem Kupfer.

Die Rekonstruktion der Figuren erfolgt nach alten Fotos aus dem Besitz des Zooviertelplaners Kuno Riemann.

Als ausführende Experten hat Reinald Schneider Robert Fischer und die Fa. EGO3D in Mülheim ausfindig gemacht. Sie werden Reineke Fuchs, König Drosselbart, den Gestiefelten Kater und Swinegel im 3-Druck-Verfahren „auferstehen“ lassen.

Die NRW-Stiftung wird die Stiftungsurkunde im kommenden Jahr feierlich am Märchenbrunnen an den Bürgerverein überreichen.

# Spenden für die Restaurierung der Orgel

Die Evangelische Kirchengemeinde sammelt weiter für die notwendige, umfangreiche Restaurierung ihrer Orgel.

Die Orgel der Sonnborner Hauptkirche zählt zu den Instrumenten der Spätromantik und wurde 1928 von dem Orgelbauer Paul Faust erbaut. Das breite Orgelgehäuse trägt Züge des Jugendstils, wogegen das Rückpositiv im neubarocken Stil gestaltet ist. Das Instrument wurde mehrfach umgebaut und außerdem in den 1940er Jahren „barockisiert“. 2006 erfolgte die letzte große Renovierung. In diesem Zusammenhang wurde eine Neuintonation im Stile Pauls Faust durchgeführt.

Wer sich für die Bemühungen rund um die Orgel-Sanierung interessiert und zum Gelingen beitragen möchte, kann sich an Frank Römpke vom Presbyterium oder Anja Santer (Sonnborn Gospel) wenden.



*Die Flötistin Carolin Katzenburg und Saxophonist Dirk Trümmelmeyer bei Auftritten vor dem Caritas-Altenzentrum Paul-Hanisch-Haus an der Stockmannsmühle.*

## **Der Corona-Sommer war auch der Sommer der Freiluft-Konzerte**

### **Ellen Kineke organisierte 67 Auftritte an Altenheimen**

Ein dramatisches Jahr liegt hinter uns. Auch und insbesondere hinter den Menschen, die in einem Altenheim leben. Die Corona-Pandemie hat für sie erhebliche Einschränkungen gebracht. Wochenlang durften selbst nahe Angehörige nicht zu Besuchen kommen. Frisöre, Physiotherapeuten, Fußpfleger - alle mussten draußen bleiben. Die Gemeinschaftsaktivitäten wurden fast auf Null zurückgefahren, die Mahlzeiten in den Wohnbereichen statt in den Hausrestaurants serviert. Die Sorge um die alten Menschen als besonders vulnerable Gruppe bestimmte die Abläufe in der Altenpflege. Umso schöner für die Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Heime in unserem Bezirk, dass verschiedene „Freiluftkonzerte“ wohlthuende Abwechslung in den öde gewordenen



*Ihn erkannten viele Heimbewohner auf Anhieb: Paul Decker, einst bei den Wuppertaler „Striekspoen“, trat mit Dirk Hahne als Schlagerduo Evergreen auf.*

Heimalltag zauberten.

In den Genuss klassischer Musik, jazziger Saxophon-Klänge oder altbekannter Mitsingschlager kamen das Caritas-Altenzentrum Paul-Hanisch-Haus auf dem Nützenberg und das Remigiushaus an der Garterlaie. Initiatorin dieser Konzerte war Ellen Kineke, die sich im Gespräch mit dem Bürgerbrief an diesen so besonderen musikalischen Sommer erinnert: „Ich hatte irgendwann im Sommer die spontane Idee zu einem Doppelschlag: Musiker, die während der Pandemie keine Auftrittsmöglichkeiten und damit teilweise kaum noch ein Einkommen hatten, zu unterstützen und gleichzeitig den alten Menschen in den Einrichtungen in dieser schwierigen Zeit eine Freude zu machen. Und dann war ich mir auch ganz schnell sicher, dass ich diese Idee realisieren wollte.“ Und so organisierte die Immobilienmanagerin einen eindrucksvollen und abwechslungsreichen Open-Air-Sommer in den beiden Heimen in unserem Bezirk aber auch für viele andere stationären Altenpflegeeinrichtungen in der Stadt. Michael

Cujai, Einrichtungsleiter des Caritas-Altenzentrums Paul-Hansich-Haus auf dem Nützenberg: „Das war wirklich für unsere Bewohnerschaft ein ganz großartiges Engagement.“

Zunächst mit organisatorischer Unterstützung „ihrer“ CDU und dem Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck, dann über die Halbacht-Stiftung gelang es Ellen Kineke in einem beachtlichen Umfang Spenden zu sammeln. Kontakt zu verschiedensten Künstlern wurde hergestellt und mit den Altenhilfeeinrichtungen das Procedere abgesprochen. Nach kurzer Zeit gehörten die Hof- und Freiluftkonzerte in vielen Altenheimen zu den Lichtblicken im trüben Corona-Alltag. „Ich habe insgesamt 67 Konzerte auf die Beine stellen können“, freut sich Ellen Kineke rückblickend und weiß inzwischen aus vielen Rückmeldungen, dass sie noch einer weiteren Personengruppe eine Riesenfreude gemacht hat: Dem Pflegepersonal, das durch die Pandemie noch einmal mehr gefordert ist und die kurzen musikalischen Unterbrechungen im anstrengenden Arbeitsalltag dankbar genossen hat. **S.B.**



*Anja Franz begeisterte mit ihrem Gitarrenspiel.*



*Mediterrane Klänge mit dem Musikerduo Pedroza und Lennon.*

# Gedruckt in W.U.P.P.E.R.T.A.L.

**DRUCKEREI**  
Ströthoff & Hage GbR

Nüller Straße 56 Telefon: 02 02 / 76 79 26  
42115 Wuppertal Telefax: 02 02 / 76 32 40  
e-mail: [kpresse@t-online.de](mailto:kpresse@t-online.de)

## Jetzt Gustavstraße 5



- Gardinen • Dekoration • Rollos
- Jalousetten • Raffrollos
- Vertikal- und Lamellenreinigung
- Gardinenwaschservice

## GARDINEN HUSER

Gustavstraße 5 - direkt am Kaiserplatz  
Telefon (02 02) 73 06 02

# KLEIN GmbH

Sanitär • Heizung • Klima  
Technische Gebäudeausrüstung & Energiesysteme

Individuelle 3D-Badplanung • Solartechnik • Wärmepumpen • Pellets-Kessel  
Schwimmbadtechnik • Rohrreinigung • Regenwasserrückgewinnung u.v.m.

Sonnborner Str. 158 • 42327 Wuppertal • Fon: (0202) 274231-0 • Fax: -11  
[www.klein-energiesysteme.de](http://www.klein-energiesysteme.de)



*Die AiCuris Anti-Infective Cures GmbH hat sich im Elberfelder Westen in wenigen Jahren vom Start-Up zu einem führenden Biotechnologieunternehmen entwickelt.*

# Die Zukunft der Antiinfektionsforschung wird in der Varresbeck geschrieben

## AiCuris: Vom Start-Up auf internationalen Erfolgskurs

**Vieles in der Varresbeck ist Bayer. Aber nicht alles. Spätestens seit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Jahr 2018 den Deutschen Zukunftspreis an Prof. Dr. Helga Rüksamen-Schaeff, Gründungs-CEO, und Dr. Holger Zimmermann, CEO der AiCuris Anti-Infective Cures GmbH überreichte, ist klar, dass in unserem Stadtbezirk jede Menge junges Zukunftspotenzial steckt.**

Nachdem zeitweise eine Abwanderung des Unternehmens im Gespräch war, gelang es vor zwei Jahren über langfristige Vereinbarungen mit Bayer Voraussetzungen zu schaffen, die es der AiCuris GmbH erlauben, ihre Wachstumspläne am Standort in der Varresbeck zu realisieren. „Wir haben uns in relativ kurzer Zeit

von einem Start-Up zu einem führenden Biotechnologieunternehmen entwickelt“, erklärt Dr. Holger Zimmermann, wissenschaftlicher Geschäftsführer der AiCuris.

### **Aus Bayer ausgegründet**

AiCuris entstand 2006 als eine Ausgründung der Antiinfektiva-Forschung aus Bayer heraus und war zunächst im Bayer-Forschungszentrum angesiedelt. Im Jahre 2007 erfolgte der Umzug in den Bayer Pharma- und Chemiepark an der Wupper. Bereit zu millionenschweren Investitionen ist die auf Wachstum programmierte Firma in einem großen Gebäude an der Friedrich-Ebert-Straße 475 untergebracht.

AiCuris entwickelt Medikamente gegen gefährliche Infektionskrankheiten. So





**Meisterbetrieb Elektrotechnik  
Michael Schweitzer**

Tel. / Fax: 0202 - 459 28 60 / 61  
Mobil: 0175 - 413 9 413  
E-Mail: info@etechnik-schweitzer.de

**Installationen  
Antennenanlagen**



**MALERFACHBETRIEB  
Wolfgang Malik**

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALER- UND TAPEZIERARBEITEN  
FASSADENBESCHICHTUNG • VERLEGUNG VON TEPPICHBODEN

ROSSKAMPER-STR. 96 • 42329 WUPPERTAL (VOHWINKEL)  
TEL. 02 02 / 73 28 12 • FAX 02 02 / 73 85 15  
WWW.TALMALER.DE



**Werbung im Bürgerbrief  
durch Horst D. Derkum**

**Tel. 02 02 - 74 39 41 • Fax 02 02 - 74 63 93  
Mobil: 0178 - 7 27 49 14  
Email: kpresse@t-online.de**

**Lassen Sie sich beraten!**

**Gerne nehme ich auch Anmeldungen  
für den Bürgerverein entgegen.**

würdigte der Deutsche Zukunftspreis die Entwicklung des weltweit ersten Medikaments zur Vorbeugung gegen Infektionen mit einem weit verbreiteten Virus bei Knochenmark-Transplantationen. Für Empfänger von Knochenmark ist das aus der AiCuris-Forschung entwickelte Mittel Letermovir das einzige vorbeugend gegen eine CMV Infektion wirksame Medikament. Sein Potenzial ist groß, da die Zahl der Knochenmark-Transplantationen weltweit steigt. Etwa 40.000 der weltweit rund 60.000 Patienten pro Jahr, die eine Knochenmark-Transplantation erhalten, sollen durch das Virus gefährdet sein. Weitere Forschungsschwerpunkte von AiCuris betreffen in der Virologie die Herpesviren und die Erreger der Hepatitis B. Der bisher größte Markterfolg der Varresbecker ist eine Substanz, die sich gegen ein Virus aus der Familie der Herpesviren richtet.

Ursprünglich mit 22 Mitarbeitern gestartet hat das junge Unternehmen heute 70 Beschäftigte. Und die bündeln in der Varresbeck Kompetenzen aus aller Welt. Hier arbeiten Experten aus etwa zehn Nationen, verständlich, dass die „Hausprache“ englisch ist. Die Entwicklung neuer antibakterieller und antiviraler Medikamente ist ein weltweites Geschäft. Entsprechend arbeitet AiCuris vom Standort Wuppertal aus weltweit mit Firmen und Experten zusammen.

### **Herausforderung Corona**

Die aktuellen Ereignisse lenkten in diesem Sommer besondere Aufmerksamkeit auf die AiCuris GmbH, die in der Varresbeck auch die präklinische und klinische Entwicklung neuer Medikamente steuert. Im Rahmen der Corona-Pandemie hat AiCuris insgesamt seinen Fokus erweitert und die viel beachtete PREP (für „Pandemic and Resistance Emergency Preparedness“)-Kampagne gestartet. Der entwickelte Wirkstoff AIC649 ist mit Blick auf die Corona-Krise inzwischen in der klinischen Phase-1-Studie. Gegenüber dem Bürgerbrief sagte Ceo Dr. Holger Zimmermann: „Wir müssen



*Der wissenschaftliche AiCuris-Geschäftsführer Dr. Holger Zimmermann.*

jetzt handeln. Deshalb konzentrieren wir uns zum einen auf die Bekämpfung viraler Erreger mit pandemischem Potential und zum anderen auf die Behandlung multi-resistenter bakterieller Keime.“

Dr. Zimmermann: „Es hat sich gezeigt, dass die nächste Gesundheitskrise bereits vor der Tür stehen könnte. Die Europäische Kommission erwartet zwischen 2015 und 2050 Millionen von Todesfällen durch Antibiotikaresistenzen, wenn sich die aktuellen Infektions- und Resistenzbildungstrends nicht umkehren.“ Es verlange alle Anstrengungen, um die Entwicklung neuer resistenzbrechender Medikamente voranzutreiben und die Ausbreitung und damit das Auftreten von AMR zu minimieren.“

Man darf also sicher sein, dass sich die Blicke weltweiter Gesundheitsexperten in den kommenden Jahren weiterhin auf den Elberfelder-Westen richten werden.

**Susanne Bossy**

Also,  
ich habe mich beim  
Mieterbund Wuppertal  
beraten lassen.  
Die machen das!  
Da ist guter Rat  
gar nicht teuer!



**Deutscher Mieterbund**

**Mieterverein Wuppertal und Umgebung e.V.**

Paradestraße 63 • 42107 Wuppertal

Telefon: 0202 / 2 42 96 - 0 • Telefax: 0202 / 2 42 96 24

Internet: [www.mieterbund-wuppertal.de](http://www.mieterbund-wuppertal.de)

E-Mail: [kontakt@mieterbund-wuppertal.de](mailto:kontakt@mieterbund-wuppertal.de)

# An der Krummacher Straße entsteht der erste muslimische Friedhof

## Evangelischer Kirchenkreis überließ 20.000 Quadratmeter

**In Wuppertal wird es tatsächlich in naher Zukunft den ersten eigenen muslimischen Friedhof in Deutschland geben.**

Zehn Jahre, nachdem die ersten Ideen für einen solchen Friedhof geboren wurden und zwei Jahre, nachdem es fertige Pläne gibt, unterzeichneten im November Alem Huduti, der Vorsitzende des Vereins Muslimische Friedhöfe Wuppertal, und die frisch wiedergewählte Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises, Ilka Federschmidt, den Kaufvertrag, mit dem der evangelische Kirchenkreis dem muslimischen Trägerverein rund 20.000 Quadratmeter für den muslimischen Friedhof an der Krummacher Straße überlässt. Dieser bietet Platz für 1200 Gräber und wird neben dem evangelischen und dem jüdischen nun der dritte Friedhof an der Krummacher Straße.

Der vor fünf Jahren gegründete muslimi-

sche Friedhofsverein vertritt 22 Moscheegemeinden in Wuppertal. Erst eine Änderung des bundesdeutschen Bestattungsgesetzes schuf die Voraussetzungen für den Wuppertaler Weg. Denn geregelt wurde im Jahr 2014, dass nun Friedhofsträger Errichtung und Betrieb von Friedhöfen an gemeinnützige Religionsgemeinschaften oder religiöse Vereine übertragen dürfen.

Die muslimische Bestattung sieht ein sargloses religiöses Begräbnis vor. Der Verstorbene wird nur in ein Leinentuch gehüllt nach Mekka ausgerichtet beerdigt. Da es bisher kaum Friedhöfe gibt, die eine sarglose Bestattung auf einem separaten Gräberfeld ermöglichen, werden gläubige Muslime bis heute meist in ihrem Heimatland oder der Heimat der Eltern beige-

setzt. Der eigene muslimische Friedhof in Wuppertal ist bisher einzigartig.

## ***Barrierefreie Wohnungen: Der Rohbau steht***



*Das ging wirklich flott: Seit dem letzten Bürgerbrief hat die Solinger Firma Vaporeb tatsächlich wie angekündigt den Rohbau an der Ecke Am Thurn/Alte Dorfstraße hochgezogen. Hier entstehen 15 barrierefreie Mietwohnungen. Solche Wohnungen sind nicht nur in Sonnborn heute noch Mangelware.*

24h NOTDIENST

# Glaseri **Meyer** GmbH

Reparatur und Neuanfertigung  
Fenster, Glas-Türanlagen, Duschen, Spiegel, Sicherheitsglas, Isolierglas,  
Bleiverglasung, Kratzer polieren, Bohrungen

0202 / 78 15 22 . [info@glaserei-meyer-gmbh.de](mailto:info@glaserei-meyer-gmbh.de)

## Griechisches Natives & Extra Natives Olivenöl - kaltgepresst aus der Agrar-genossenschaft Stipsi- Lesbos ... seit 1926

ONLINE SHOP



<< [www.feinkost-shop.eu](http://www.feinkost-shop.eu) >>

Oliven-Genossenschaft seit 1926



### Natives Olivenöl:

5L Kanister: 35,80 € / Stück  
1L Kanister: 8,60 € / Stück  
1L Flasche: 8,80 € / Stück  
0,5L Flasche: 5,35 € / Stück

### Extra Natives Olivenöl:

5L Kanister: 45,90 € / Stück  
1L Kanister: 9,90 € / Stück  
0,75L Flasche: 8,50 € / Stück  
0,5L Flasche: 6,00 € / Stück



0,5L

1L

5L

1L

TUS ® G. Paridis e.K | Garterlaie 40 | 42327 Wuppertal- Sonnborn | Tel. 0202/ 742552

Verkauf: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr (Pause 13 - 14 Uhr) | Sa. 9 - 14 Uhr

[www.feinkost-shop.eu](http://www.feinkost-shop.eu)



# Wohnungen kommen ohne Heizung aus

## Alte Dorfstraße: Rohbauarbeiten haben begonnen

In der Vergangenheit hat der Bürgerbrief mehrfach über das auf der Alte Dorfstraße geplante genossenschaftliche Bauvorhaben berichtet. Jetzt wird, nach langer Vorbereitungszeit, fleißig gebaut. Fortschritte sind sichtbar.

Aber was für ein Gebäude entsteht dort eigentlich? Was bedeutet hier zum Beispiel „Passivhaus“, „Klimaschutzzertifizierung“ oder „KfW 40 Plus“? Wir haben dazu die I.D.G.-Entwicklungsgesellschaft befragt und von Josef Hennebrüder folgende Antworten bekommen:

### **Passivhaus, Klimaschutzzertifizierung:**

Die Wohnungen kommen ohne Heizung aus. Der Heizwärmebedarf beträgt lediglich 15 Kilowattstunden je Quadratmeter im Jahr. Das entspricht etwa 1,5 Liter Heizöl im Jahr je qm.

Die Raumwärme wird von den Menschen und den technischen Geräten in der Wohnung erzeugt. Das I.D.G.-Entwicklungsteam verfügt, so Hennebrüder, über jahr-

zehntelange Erfahrung mit dieser Art von Gebäuden.

### **KfW40-Plus:**

60% des Strombedarfs für Gebäude und Bewohner wird mit Hilfe von Photovoltaik-Anlagen selbst produziert. Die Bewohner profitieren durch ein sogenanntes Mieterstrommodell. Strom wird nicht nur umweltfreundlich hergestellt sondern ist auch deutlich günstiger für die Bewohner.

90 % des Warmwasserbedarfs werden mit Hilfe einer thermischen Solaranlage gedeckt. Auch das ist umweltfreundlich und für die Bewohner kostengünstig.

### **Barrierefreiheit:**

Von der Tiefgarage, dem Hauseingang bis in die Wohnungen ist ein barrierefreier Zugang möglich. Die Wohnungen einschließlich ihrer Bäder sind rollstuhlgerecht geplant.

Laut I.D.G. sollen die ersten Bewohner im Herbst 2021 ihre Wohnungen beziehen können.



*Alte Dorfstraße: Blick auf die I.D.G.-Baustelle in Richtung Osten.*

# JA!

*DerHochzeitsfotograf.de*

## 7werk

DTP - PRINT - WEB - PHOTO

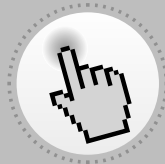
Partner für:



DTP  
Satz  
Layout  
Gestaltung



Druck  
Beschriftung  
Schilder  
Banner



Webdesign  
Hosting  
Email  
Service



Produktfotos  
Eventfotos  
Businessportrait  
Bildbearbeitung



## Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

.... und unterstützen Sie aktiv die Entwicklung unseres Stadtteils.

Bitte informieren Sie sich unter [www.buergerverein.net](http://www.buergerverein.net)  
über unsere aktuellen Termine und Projekte.

### Ja, ich möchte Mitglied werden

Name ..... Vorname .....

Straße ..... PLZ .....

Wohnort ..... E-Mail\* .....

Telefonnr.\* .....Geburtsdatum\* .....

(\* = keine Pflichtangaben)

Mein Beitrag (ab 10,00 EUR im Jahr) .....

Ich bin mit der jährlichen Abbuchung per SEPA-Lastschriftmandat einverstanden  
(siehe Rückseite).

Datum ..... Unterschrift .....

#### Einwilligungserklärung zum Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Bürgerverein zu folgenden Zwecken erhoben werden: postalischer und/oder elektronischer Schriftverkehr, Vereinsverwaltung. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), sowohl intern als auch extern erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zu dem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner darauf, dass ich mein Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann mit der Folge, dass keine weiteren Einladungen, Informationen, etc. durch den Bürgerverein an mich gerichtet werden können. Meine Widerrufserklärung werde ich an den Bürgervereinsvorstand richten.

Im Falle des Widerrufs werden mit dem Zugang bei der Widerrufserklärung meine Daten entsprechend der EU-Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) gelöscht. Die jeweilige Datenschutzerklärung ist auf Wunsch abrufbar.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an den Vorsitzenden des Bürgervereins,  
der Ihnen gerne Ihre Fragen beantwortet.

bitte wenden



SEPA - Lastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck e.V.  
c/o Dr. Udo Hindrichs  
Jaegerstr. 10  
42117 Wuppertal

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE04ZZZ00000207380

Mandat-Referenznummer: entspricht Ihrer Mitgliedsnummer, die  
Ihnen noch vom Verein mitgeteilt wird

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.  
Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstitutes: .....

Konto Nr.: ..... BLZ .....

IBAN: |\_|\_|\_| |\_|\_|\_| |\_|\_|\_| |\_|\_|\_| |\_|\_|\_| |\_|

BIC: nur erforderlich bei ausländischen Bankverbindungen \_ \_ \_ \_ \_

Datum: ..... Unterschrift(en): .....

Bankverbindung: Konto Nr. 6462 73 BLZ 330 500 00 Stadtparkasse Wuppertal  
IBAN DE66 3305 0000 0000 6462 73

## **Wichtige Mitteilung des Schatzmeisters für unsere Mitglieder**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

unseren Zahlungsverkehr haben wir im Jahr 2014 auf das neue SEPA-Verfahren umgestellt. Die von Ihnen erteilte Einzugsermächtigung werden wir als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen.

Das SEPA-Lastschriftmandat des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1881 e.V. wird wie folgt gekennzeichnet:

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet: DE04ZZZ00000207380

Ihre Mandatsreferenznummer lautet: BVS0000....  
(die letzten vier Ziffern entsprechen Ihrer Mitgliedsnummer)

Diese Daten werden künftig bei allen Lastschriften angegeben. Die Lastschriften werden wir wie bisher von dem uns bekannten Konto einziehen. Wir werden die Einzüge jeweils Anfang Februar veranlassen.

Ganz wichtig: Bitte informieren Sie uns, wenn sich Ihre Kontoverbindung ändert.

Die Umstellung erfolgt automatisch durch uns. Sie brauchen nichts zu unternehmen.

Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Ludger Kineke (Schatzmeister)

Unsere Kontoverbindung lautet:  
Stadtparkasse Wuppertal, IBAN DE66 3305 0000 0000 6462 73

---

**DSP**

**Derkum & Partner**

**FINANZDIENSTLEISTUNGEN**

Telefon 0202/28 39 2-0 - Fax 0202/28 39 2-11  
info@dsp-finanz.de - www.dsp-finanz.de







# S. Kollwitz GmbH

## Fliesenfachgeschäft - Meisterbetrieb

Verkauf und Verlegung durch den Fachmann

### Wir bieten Ihnen:

- 200 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche
- mit Fliesen und Naturstein
- 30jährige Erfahrung
- qualifizierte Mitarbeiter
- Reparaturservice

*Komplettsanierung von A – Z aus einer Hand*

#### Sie finden uns:

Mo.–Fr. von 8.00–16.30 Uhr  
Sa. von 9.00–12.00 Uhr

In der Essener Str. 57 • 42327 Wuppertal  
Tel. 0202 - 743472 • Fax 0202 - 741988  
[www.fliesen-kollwitz.de](http://www.fliesen-kollwitz.de)  
E-mail: [info@fliesen-kollwitz.de](mailto:info@fliesen-kollwitz.de)

## Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Wuppertal West eG

Arndtstraße 21 • 42327 Wuppertal

Telefon: (02 02) 74 43 68

Telefax: (02 02) 74 55 60

[www.gww-wuppertal.de](http://www.gww-wuppertal.de)

Beratungszeiten:

Mittwochs von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr  
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr



seit 1926

**G**utes  
**W**ohnen in  
**W**uppertal



# Gemeinde baut Quartierszentrum selber

## Grund: Komplizierte Grundstückszuschnitte

**Sonnborn wartet. Und wartet. Der jahrzehntelange traurige Zustand des Areals Kirchhofstraße/Sonnborner Straße will sich einfach nicht ändern. Gegenüber dem Bürgerbrief verbreiten allerdings sowohl die Lebenshilfe als Investorin auf dem städtischen Gelände entlang der Sonnborner Straße, als auch die evangelische Kirchengemeinde als Besitzerin des unterhalb der Kirche liegenden Geländes jetzt Hoffnung, dass es doch in absehbarer Zeit weitergehen könnte.**

„Ich hoffe demnächst eine positive Info geben zu können,“ muss Lebenshilfe-Geschäftsführer Stefan Pauls, der entlang der Sonnborner Straße Wohnungen und eine Kindertagesstätte bauen möchte, allerdings Ende November noch vertrösten. Und Frank Röpcke, Vorsitzender des Presbyteriums erläutert den Grund für die Verzögerungen beim Quartierszentrums, das das Herz des Areals werden soll: „Die ursprüngliche Konstruktion für das Quartierszentrum hat sich vor einem Jahr bei einem Notartermin als zu kompliziert herausgestellt, so dass wir in gegenseitigem Einvernehmen mit der Lebenshilfe uns entschlossen haben, das Zentrum selbst zu bauen.“

Dadurch greife, so Röpcke, das kirchliche Baurecht, so dass bei allen Planungen und Entscheidungen das Landeskirchenamt involviert ist. „Wir werden durch die Vertreterinnen aus der Bau- sowie Rechtsabteilung intensiv begleitet. Aus verschiedenen Gründen ist es zu Verzögerungen gekommen, was unter anderem auch in den komplizierten Grundstückszuschnitten begründet ist. In einem Notartermin im November haben wir versucht, letzte Hindernisse auszuräumen. Wir sind zuversichtlich, dass wir die notariellen Verträge noch in Kürze unterzeichnen können. Anschließend werden wir die weiteren

Schritte zur Verwirklichung des Quartierszentrums und -platzes in Angriff nehmen.“ Gemäß der landeskirchlichen Vorschrift müsse man, so Röpcke, für das Quartierszentrum einen Architektenwettbewerb ausschreiben. Allein die Ankündigung des Architektenwettbewerbs lässt, was das Quartierszentrum betrifft, vermuten, dass gut Ding noch Weile brauchen wird, dann aber hoffentlich eine für Sonnborn besonders wertige Gestaltung das Ergebnis ist.

## **Kita Kirchhofstraße zieht direkt in den Neubau**

Ursprünglich wollte die evangelische Kirchengemeinde ihre Kindertagesstätte an der Kirchhofstraße schon aufgegeben und den Betrieb zur Kita Lessingstraße „verlegt“ haben. Der Ausblick auf den für Sonnborn wirklich erfreulichen Kita-Neubau im geplanten Gebäudekomplex der Lebenshilfe hat die Gemeinde aber bewogen, ihre Kita doch noch eine Zeit lang an der Kirchhofstraße zu halten.

Dem Bürgerbrief kündigte für das Presbyterium dessen Vorsitzender Frank Röpcke an: „Nach Fertigstellung von Haus 1 durch die Lebenshilfe wird die Kita die neuen Räume dort beziehen.“ Als Träger der steht nach wie vor die Diakonie Wuppertal „in den Startlöchern“.

In der Leitung der Kita hat es einen Wechsel gegeben. Diana Gerhardt hat in Barmen die Leitung eines neuen Kindergartens übernommen. Nachfolgerin ist Irmgard Dobbert, die schon seit vielen Jahren in dem Kindergarten Kirchhofstraße tätig ist. Das in der Kita entwickelte Gebärdenspracheprojekt, das der Bürgerbrief bereits ausführlich dargestellt hat, hat sich gut etabliert und erfreut sich eines regen Zuspruchs. Eine gehörlose Mitarbeiterin verstärkt mittlerweile das Team.



**Bewegung lernen - Bewegung üben**

# **Rehazentrum Wuppertal**

**Sonnborner Ufer 2, Tel. 0202 9467320**



[www.reha-wuppertal.net](http://www.reha-wuppertal.net)

# Corona und das Gemeindeleben

## Auch in den Altenheimen setzt man auf digitale Lösungen

**Coronabedingt mussten auch die Kirchengemeinden in diesem Jahr erheblich umdenken.**

Abgesagte Gottesdienste, Beerdigungen im kleinsten Kreis, auf Eis gelegte Gruppenangebote. Das Gemeindeleben ist eigentlich auf Nähe zu den Mitmenschen angelegt und leidet entsprechend unter den Kontaktbeschränkungen. Umso mehr zur Advents- und Weihnachtszeit. Bei allem Engagement möglichst viele Begegnungen und spirituelle Angebote aufrecht erhalten zu können, stoßen die Gemeinden mitunter auch auf organisatorische Probleme. Weil der Weihnachtsgottesdienst in der evangelischen Hauptkirche in diesem Jahr nicht in dem gewohnten Umfang gefeiert werden kann, hatte die evangelische Gemeinde sogar daran gedacht, ins Stadion zu wechseln, dann aber aus logistischen Gründen davon Abstand genommen. Nun bleibt es beim Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl am Heiligen Abend in der Kirche und den bekannten Uhrzeiten 15, 17 und 23 Uhr. Ab Mitte Dezember wird man sich für die Teilnahme anmelden können. Die Gemeinde bedauert, dass die beliebten Seniorenadventsfeiern nicht durchgeführt werden können.

In den Altenheimen haben die Einrichtungsleitungen und die Mitarbeitenden in den Sozialen Diensten gerade jetzt zur Weihnachtszeit die große Aufgabe, Hygiene- und Abstandsregeln mit dem Anspruch auf eine stimmungsvolle Zeit in der Lebensgemeinschaft eines Altenheims in Einklang zu bringen. Im Caritas-Altenzentrum Paul-Hanisch-Haus zum Beispiel finden die Nikolaus-Feiern auf den Wohnbereichen getrennt statt. Der beliebte große Adventsbasar weicht einem mobilen Adventsbasar, der über die Etagen des Paul-Hanisch-Hauses tingelt. Zum vorweihnachtlichen Kaffeetrinken kommen



*Corona macht der Digitalisierung Beine. Und auch die Kirchengemeinden gehen mit der Zeit: Gottesdienst auf youtube.*

die Bewohner der vier Wohnbereiche an vier unterschiedlichen Terminen ins Hausrestaurant. Und weil nur wenige Menschen persönlich zum Heiligabend-Gottesdienst in die Kapelle der Einrichtungen kommen können, wurde eigens Equipment angeschafft, damit der Gottesdienst auf alle Wohnbereiche, ja sogar in alle Wohnzimmer übertragen werden kann.

**Apartment**  
Aparthotel  
Wuppertal



**Der Service eines Hotels,  
die Freiheit eines Apartments.**

- ✓ Tageweise
- ✓ Wochenweise
- ✓ Monatsweise

Garterlaie 38  
42327 Wuppertal  
Tel.: 0202 26 47 374

[www.aparthotel-wuppertal.de](http://www.aparthotel-wuppertal.de)

 [apart\\_hotel\\_wuppertal](https://www.instagram.com/apart_hotel_wuppertal)

Seit dem Jahresbeginn 2020 begrüßen wir mit Leidenschaft und Herzlichkeit die Gäste unseres Hauses in Sonnborn.

In unserem APART Hotel erwarten Sie vollausgestattete, gemütliche Apartments und ein Hotelservice zum Wohlfühlen.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

**Ihr APART Hotel Team**

*Ich fahre mit!*

- zum Flughafen
- ins Theater
- zum Arzt
- in die Werkstatt
- in den Urlaub
- zum Einkaufen
- in die Schule
- als Kurier

**TAXI**  
**ZENTRALE**  
**WUPPERTAL**  
**27 54 54**

[www.taxi-wuppertal.de](http://www.taxi-wuppertal.de)

[info@taxi-wuppertal.de](mailto:info@taxi-wuppertal.de)



## Kurz, aber wichtig für den Stadtteil:

### **Garterlaie leidet unter Umleitungsverkehr**

Wann endlich wird uns diese Belastung wieder genommen? Das fragen sich viele Anwohner der Garterlaie. 2012 wurde die Brücke Kirchhofstraße über die Eisenbahnlinie eingestellt. Seitdem rollt erheblicher Verkehr über die enge und steile Garterlaie. Immer wieder kommt es zu heiklen Begegnungssituationen gerade in und nach der scharfen Kurve am oberen Straßenverlauf. Auch für Fußgänger ist die Situation gefährlich. Immer wieder nutzen in Begegnungssituationen Autofahrer auch den Bürgersteig. Und das in einer Straße, an der ein Altenheim, ein Spielplatz und eine Kita angesiedelt sind. Ob ein einseitiges Halteverbot eine Lösung ist, scheint eher fraglich, weil die Wohnstraße auch unter einem Parkplatzmangel leidet.

### **Funkloch in der Rutenbeck**

Bürger, die in der kleinen Siedlung an der Wupper in der Nähe der Kläranlage wohnen, klagen über schlechte Internetverbindungen. Die vier Häuser mit insgesamt zwölf Mietparteien verfügen nur über eine 3000er Leitung. Üblich ist heute das 10- bis 14-fache. Problematisch ist auch das Thema Fernsehen. Bisher ist kein Anschluss an das Kabelnetz nicht möglich.

### **Aralandia wird befliegen**

Die leuchtend-blauen Hyazinth-Arars brauchen keine offizielle Eröffnung ihres neuen Heims. Sie haben auch ohne Festakt inzwischen den Weg aus den Innenstallungen durch die Ausgangstunnel in das Freigehege der neuen Zooanlage Aralandia gefunden. Hier sind die großen Papageien inzwischen ein wundervoller Hingucker.

### **Biomethan in der Friedrich-Ebert-Straße**

An der Esso-Tankstelle in der Friedrich-Ebert-Straße halten die Wuppertaler Stadtwerke jetzt auch eine Tankmöglichkeit für 100 Prozent Biomethan für Erdgasfahrzeuge. Wer den grünen Kraftstoff tankt, fährt nahezu klimaneutral und leistet einen erheblichen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität. Biogas, genauer Biomethangas, verfügt über die gleichen chemischen Eigenschaften wie Erdgas, ist aber ein regenerativ und klimaneutral produzierter Kraftstoff. Roh-Biogas stammt aus biologischer Restmasse, wie sie etwa in der Landwirtschaft anfällt, oder aus Energiepflanzen.

### **Kinder sollen Zwiebellook tragen**

Stoßlüften ist das A und O unter Corona-Bedingungen. Auch in der Grundschule Donarstraße werden alle 20 Minuten die Fenster aufgerissen. Deshalb werden die Eltern gebeten, ihre Kinder im „Zwiebellook“ zu kleiden.

### **Kinnett backt wieder in Sonnborn**

Thomas Kinnett hat seine Backöfen an der Sonnborner Straße wieder angeheizt. Nachdem er im Rahmen einer Kooperation Backwaren zugeliefert bekommen hatte, hat er sich nun entschieden, wieder in Sonnborn zu produzieren.

### **Ein Licht für dich und mich**

Die Kinder der Grundschule Donarstraße haben Windlichter gebastelt und im Zooviertel verteilt. Unter dem Motto „Ein Licht für dich und mich“ sollen die Lichter in den Fenstern und Eingängen aufgestellt werden und mindestens an jedem Montagmorgen im Advent zwischen 7.30 und 8.00 Uhr die Kinder auf dem Weg in die Schule erfreuen.

# Hol mich! Himmelblau an jedes Ziel

## Feldversuch in Elberfeld mit digitalem WSW-Abholservice

Haben Sie schon einen Cab entdeckt im Stadtbild unseres Bezirks? Oder vielleicht sogar selber schon genutzt? Seit dem 29. Oktober 2020 setzen die Wuppertaler Stadtwerke sechs elektrisch angetriebene London-Taxis mit Platz für jeweils sechs Fahrgäste ein. Die schwebebahn-hellblauen Fahrzeuge bringen die ÖPNV-Kunden innerhalb Elberfelds zu fast jedem Zielpunkt, unabhängig von den regulären Bushaltestellen, Linienwegen und Fahrplänen. Die WSW Cabs bedienen die Stadtbezirke Uellendahl-Katernberg, Elberfeld und Elberfeld West.

Drei Wochen nach dem Start der WSW Cabs hatte der Abholservice via App bereits seine tausendste Kundenfahrt absolviert. „Trotz der Schließung von Gaststätten, Kinos und Zoo wird das Angebot hervorragend angenommen“, zog Ulrich Jaeger, Geschäftsführer der WSW mobil, ein erstes Zwischenfazit. Die Kunden buchen ihr Fahrzeug ausschließlich digital per Smartphone über die „Hol mich! App“, die für Android und Apple zur Verfügung steht.

Freitag und Samstag sind aktuell die Tage mit der stärksten Nachfrage. Die Fahrgäste legen dabei meist kürzere Distanzen zurück, im Schnitt sind es 3,6 Kilometer. Die durchschnittliche Fahrtdauer liegt unter zehn Minuten. Besonders freuen sich die WSW über eine hohe Kundenzufriedenheit. Die Nutzerinnen und Nutzer vergaben 4,9 von 5 möglichen Punkten bei der Online-Bewertung. Zu den positiven Rückmeldungen dürfte beigetragen haben, dass die Entfernung zum nächsten Einstiegspunkt in der Regel nur etwa 70 Meter und die Wartezeit für die Kunden oft nicht mehr als sieben Minuten beträgt.

Die Betriebszeiten der hellblauen WSW Cabs sind montags bis donnerstags von 6 bis 22 Uhr, freitags und samstags von 6 bis 3 Uhr und sonntags von 8 bis 22 Uhr.

Die Bestellung funktioniert rein digital. Die Kunden fordern ihr WSW Cab mit dem Handy über ihre Hol mich! App an. Über die App wird auch der Fahrpreis nach einem festen VRR-Tarif abgerechnet. Wird ein Fahrtwunsch angemeldet, erhält der Nutzer eine Info über die Ankunftszeit des Fahrzeugs. Die Hol mich! App steht kostenlos im Apple App Store und im Google Play Store zum Download bereit.

Die WSW Cabs sind auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Wie im gesamten ÖPNV muss in den Fahrzeugen ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Der neue On-Demand-Verkehr der WSW mobil ist Teil des Forschungsprojekts „Bergisch Smart“, an dem die Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid, die Bergische Universität Wuppertal, die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft und die Firma APTIV Services beteiligt sind. Das Projekt läuft bis Ende 2021. Auf Grundlage der in Wuppertal gemachten Erfahrungen wollen die Projektpartner digitale Mobilitätslösungen entwickeln, die auf andere Kommunen übertragbar sind.



*In der Varresbeck „erwischt“...*

# Diskussion um Tempo 30

## Kirchhofstraße: Anwohner wollen neue Regelung

Es wird ihnen zu schnell gefahren: Anwohner der Kirchhofstraße machen sich für eine Tempo-30-Regelung stark. Und auch die Bezirksvertretung will bereits seit Anfang des Jahres, dass die Stadt adäquat reagiert. Doch die ließ Anwohner und Bezirksvertreter in der letzten BV-Sitzung vor der Kommunalwahl in dieser Angelegenheit zum wiederholten Mal abblitzen.

Abgeschmettert wurde das Begehren mit dem Hinweis darauf, dass in der Kirchhofstraße auch Gewerbe angesiedelt sei und in Gewerbe- oder Industriegebieten Tempo-30-Zonen nicht in Betracht kommen.

Wer die Kirchhofstraße in ihrem aktuellen Verlauf betrachtet, wundert sich ob dieser Begründung. Zwar gibt es mit der Firma Stocko kurz vor der gesperrten Brücke einen Produktionsbetrieb, doch hat die Straße insgesamt vor allem seit dem Bau der „Zooterrassen“ mit über 70 Einfamilienhäusern viel mehr den Charakter eines Wohngebietes.

*Geht doch? Die Stadt Wülfrath (Foto rechts) hat offenbar kein Problem, für ein Gewerbegebiet Tempo 30 zu deklarieren.*



*Viele Neubauten sind schon bezogen. Bewohner von mehr als 70 Häusern werden bald die Kirchhofstraße bevölkern und befahren.*



# LANGOHR

*Blühende Phantasien werden wahr!*

Moderne und klassische Floristik



Kirchhofstrasse 19  
42327 Wuppertal  
Tel.: 0202 - 74 33 00

## Impressum / Anschriften

1. Vorsitzender: Dr. Udo Hindrichs, Jaegerstraße 10, 42117 Wuppertal, Tel. 745425  
2. Vorsitzende: Martina Drecker, Friedrich-Ebert-Str. 134, Tel. 2953553,  
und Christian Hörning, Wall 29, Tel. 44 60 66  
Schriftführer: Kai Hoß, Kaiser-Wilhelm-Allee 31, 42117 Wuppertal, Tel. 8977114  
Schatzmeister: Ludger Kineke, Marienstr. 27, 42105 Wuppertal, Tel. 281380  
Internet: [www.buergerverein.net](http://www.buergerverein.net), [www.facebook.com/sonnbornzoovarresbeck](https://www.facebook.com/sonnbornzoovarresbeck)

Kontoverbindung: Stadtparkasse Wuppertal, IBAN DE66 3305 0000 0000 6462 73

Redaktion: Bossy, Flehenberg 56, 42489 Wülfrath  
Tel. 02058/914301, e-Mail: [bossy@online.de](mailto:bossy@online.de)

Anzeigen: Horst-Dieter Derkum, Kirchhofstraße 107, 42327 Wuppertal  
Tel. 743941, Fax 746393, Mobil: 0178 / 7 27 49 14  
e-Mail: [kpresse@t-online.de](mailto:kpresse@t-online.de)

Druck: Ströthoff & Hage, Nüller Straße 56, 42115 Wuppertal  
Tel. 767926, Fax 763240, e-Mail: [kpresse@t-online.de](mailto:kpresse@t-online.de)

# Ob Profi, Häuslebauer oder Gartenfreund...



Besuchen Sie unsere  
**Fliesen- und Terrassen-  
Ausstellung in Sonnborn!**  
Sonntags Schautag: 14-17 Uhr

Vertrauen Sie rund um HAUS und GARTEN auf einen starken Partner aus dem Bergischen Land! Wir unterstützen Sie mit hochwertigen Produkten, individuellen Lösungen und bestem Service.

**Baustoffe – Fliesen + Naturstein – Werkzeuge u.v.m.**

**NEU** Unser **Werkzeug-Shop mit STIHL Gartengeräten und Werkstatt-Service** am Standort Barmen (Wittensteinstr. 156).

**Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre Projekte.**

Schade + Sohn GmbH | Industriestraße 27 | 42327 Wuppertal | Tel. 0202 27430-0

**Schade  
+ Sohn**  
BAUSTOFFE

Wuppertal – Schwelm

**Ibach**  
BAUSTOFFE

Remscheid

**Grah**  
BAUSTOFFE

Solingen

**Guth**  
BAUSTOFFE

Velbert

[www.schadeundsohn.de](http://www.schadeundsohn.de)





# Echt Wuppertal.



## In Wuppertal geht's bei Livemusik echt zur Sache.

Echte Fans buchen in der TreueWelt Tickets mit exklusiven Vergünstigungen für die wichtigsten Shows. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.